aa/

No. 72.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabends, den 6. September 1823.

Angekommene Fremde vom 1. September 1823.

Hr. Gutsbesitzer v. Liskoski aus Wielka, Hr. Justiz-Commissarius Jungfer aus Gnesen, Hr. Gutsbesitzer v. Kowalski aus Smilowo, Hr. Particulier Weyher aus Warschau, Hr. Kaufmann Brunner aus Cöln, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Rappart aus Pinne, l. in Nro. 251 Breslauerstraße.

Den 2ten Septbr.

Hr. Lux, Stadt-Gerichts-Director in Tilsit, aus Töplitz, l. in Nro. 244 Breslauerstraße; Frau Gutsbesitzerin v. Grabowska aus Grilowo, Hr. Kaufmann Wolff aus Stettin, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Malczewski aus Swierczin, Hr. Gutsbesitzer Sedler aus Kempen, l. in Nro. 99 Wilde.

Den 3ten September.

Hr. Particul. v. Rdultowski aus Paris, Hr. v. Rydlowski aus Paris, Hr. Professor Dreville aus Paris, Hr. Schauspieler Laddey aus Bromberg, Demois. Weinland, Schauspielerin aus Bromberg, l. in Nro. 244 Breslauerstraße; Herr Gutsbesitzer v. Zakrzewski aus Osich, Hr. Gutsbesitzer v. Chlapowski aus Uleyno, Hr. Pächter v. Kęszycki aus Wienchowie, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Oberst-Lieutenant v. Sommerfeld aus Liegnitz, l. in Nro. 99 Wilde.

Abgegangen.

Hr. von Gorzynski nach Budzislaw, Hr. Missionair Hendies n. Berlin, Hr. Stadt-Gerichts-Director nach Liegnitz.

Publicandum.

Rücksichtlich der offenen Declarationen, welche den durch Oesterreich transitirenden Päckereien beigegeben werden müssen, sind jetzt von der Ober-Zoll-Behörde in Wien neue Vorschriften ergangen.

Nach denselben müssen:

1) diese Declarationen nach einem bei jedem Post-Amte einzusehenden Formular abgefaßt sein und in duplo mitgesandt werden;
2) muß in den vorgeschriebenen Rubriken die Gattung des Behältnisses, nehmlich Faß, Kiste oder Päckel, deren Anzahl, Zeichen und Nummer dem Sporco-Gewicht überhaupt, und das Netto-Gewicht aller einzelnen Artikel genau und nach dem Wiener Gewicht angegeben sein;
3) muß bei jedem Artikel der Werth desselben nach dem Conventions-Fuße auf Gulden und Kreuzer berechnet, in die zum Werth bestimmte Rubrik, eingetragen werden;
4) bei Artikeln, wo die Stücke leicht zu zählen sind, muß die Anzahl der Stücke in die zur Zahl bestimmte Rubrik eingetragen werden; z. B. Uhren 10 Stück, Leder 10 Stück, Schreibpapier ½ Rieß ꝛc.;
5) bei genießbaren Artikeln, z. B. Wein, Brandwein, Arak ꝛc., muß das Maaß, auf Oesterreichisch-Maaß, den Eimer á 40 Maaß berechnet, in der dazu bestimmten Rubrik angegeben sein;
6) bei baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren muß ausdrücklich beigesetzt werden, ob selbige ohne Beimischung eines andern Stoffes erzeugt sind, z. B. seidene Waaren ohne Beimischung, seidene Waaren mit Gold eingewirkt, baumwollene Waaren mit Silber gestickt.

Das Publikum wird von diesen neuen Bestimmungen hierdurch benachrichtigt mit dem Bemerken, daß im Falle eines Mangels in den Declarationen die Päckereien von den österreichschen Grenz-Zoll-Aemtern nicht angenommen, sondern remittirt werden.

Berlin den 19. August 1823.

General-Post-Amt.

Bekanntmachung.

Betrifft die Lieferung des Holzbedarfs für das Königl. Ober-Präsidium, die Regierung, das Gymnasium und die Frohnfeste pro 18²³⁄₂₄.

Der Holzbedarf für den Winter 18²³⁄₂₄ für das Königl. Ober-Präsidium, die Königl. Regierung, das Gymnasium und die Frohnfeste, soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden überlassen werden.

Der ungefähre Bedarf besteht:
in 85 Klaftern Eichen=,
= 55 — fetten Kiefern= und
= 340 — Ellern=Holz,

480 Klaftern zusammen.

Ein jeder, welcher die Lieferung zu übernehmen Willens ist, wird hiermit aufgefordert, seine schriftliche Erklärung, welche eine genaue Angabe des Preises einer jeden zu liefernden Holzgattung incl. des Anfuhrlohns enthalten muß, bis längstens den 1ten October d. J. einzureichen, wonach alsdann mit dem Mindestfordernden der Contrakt abgeschlossen werden soll.

Die übrigen Bedingungen können in der Domainen=Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden.

Posen den 22ten August 1823.

Königl. Preuß. Regierung II.

Offener Arrest.

Ueber das Vermögen des Tischzeug=Fabrikant Carl Jamnich zu Kurnik ist der Concurs eröffnet worden; es werden daher alle diejenigen, die Geld, Prätiosa, Documente oder Briefschaften des Gemeinschuldners hinter sich haben, aufgefordert, nicht das Geringste davon an ihn zu verabfolgen, vielmehr uns sofort treuliche Anzeige zu machen, und diese Gelder, Effecten und Briefschaften mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, an unser Depositorium abzuliefern, widrigenfalls die geleistete Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird.

Diejenigen, welche dergleichen Sachen und Gelder verschweigen oder zurückhalten, haben überdem noch zu gewärtigen,

Areszt otwarty.

Nad maiątkiem fabrykanta obrusów Karóla Jamnicha w Kurniku konkurs otworzóny został, wzywamy przeto wszystkich, którzy pieniądze precyoza, dokumenta lub skrypta wspolnego dłużnika własne posiadaią, aby z tych nic nie wydawali i owszem nam natychmiast rzetelnie donieśli i takowe efekta, pieniądze i skrypta z zastrzezeniem sobie praw do nich służących, do depozytu naszego złożyli, gdy inaczéy zapłata lub wydanie za nie nastąpióne uważane i na dobro massy powtórnie ściągnione zostaną.

Ci którzy podobne rzeczy lub pieniądze zataią lub zatrzymaią, spo-

daß sie ihres daran habenden Pfand- oder andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Posen den 16. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

dziewać się ieszcze mogą, iż wszelkie prawo zastawu lub inne do nich im służące utracą.

W Poznaniu d. 16. Sierpnia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das in dem Oborniker Kreise belegene adliche Gut Lopuchowo, zu welchem die Dörfer Slawica, Gac-Zarobna, das Dorf und Vorwerk Worowo und das Vorwerk Lomno gehören, auf 65754 Rthlr. 19 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bietungs-Termine sind auf
den 28. Juni,
den 30sten September d. J.
und der peremtorische Termin auf
den 3. Januar 1824.
vor dem Deputirten Landgerichtsrath Elsner Vormittags um 9 Uhr in unserm Gerichtsschlosse angesetzt worden.

Es werden daher alle Kauflustige, welche diese Güter zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in gedachten Terminen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß für den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen wird.

Außerdem wird aber auch der seinem Aufenthaltsort nach unbekannte Realgläubiger Ignaz von Ulatowski aufgefordert: seine Gerechtsame in den anste-

Patent Subhastacyiny.

Dobra Łopuchowo w Powiecie Obornickim położone i na 65,754 Tal. 19. śgr. 4. den. sądownie oszacowane, które z wsiów Sławica, Gać-Zarobna, z wsi i folwarku Worowo i z folwarku Łomno się składaią, na wniosek wierzyciela realnego publicznie naywięcey daiącemu sprzedanemi być maią.

Termina do licytacyi, z których ostatni iest zawity, wyznaczone są:
na dzień 28. Czerwca,
na dzień 30. Września r. b.
a termin peremtoryczny
na dzień 3. Stycznia 1824.
przed Delegowanym Sędzią Ziemiańskim Elsner zrana o godzinie 9tey w naszym Zamku sądowym.

Wzywaią się więc nietylko wszyscy ochotę kupienia maiący, którzy do posiadania tego rodzaiu dóbr są zdatni, i cenę kupna zapłacić są w stanie, ażeby się w rzeczonych terminach stawili, swe licyta podali i spodziewali się, iż na rzecz naywięcey daiącego, ieżeli prawne wyiątki na przeszkodzie nie będą, przysądzenie nastąpi.

Oprócz tego wzywa się Ur. Ignacy Ulatowski z pobytu niewiadomy,

henden Terminen wahrzunehmen, widri= genfalls dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zweck der Production des Documents bedarf, verfügt werden wird.

Die Kaufbedingungen und die Taxe können zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 9. März 1823.

Königlich Preuß. Landgericht.

iako realny wierzyciel, aby swych praw w wyznaczonych terminach dopilnował, w przeciwnym bowiem razie naywięcey daiącemu nietylko przysądzenie nastąpi, ale też po złożeniu kupna pieniędzy, wymazanie wszelkich zaintabulowanych iako też innych summ, a mianowicie ostatnich nawet bez produkowania w tym celu dokumentów, zadecydowaném zostanie.

Warunki sprzedaży i taxę każdego czasu w Registraturze Sądu naszego przeyrzeć można.

Poznań dnia 9. Marca 1823.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Zum öffentlichen Verkauf des hieselbst auf der Vorstadt St. Martin sub Nro. 61 belegenen, den Peter Swiderskischen Erben gehörigen auf 2027 Rthlr. taxirten Grundstücks, haben wir, da im letzten Bietungs = Termin nur 300 Rthlr. geboten worden, einen neuen Licitations= Termin auf den 21. October früh um 10 Uhr vor dem Landgerichts=Assessor Schneider in unserm Gerichts = Schloß angesetzt, wozu wir Kauflustige vorladen. Wer bieten will, muß eine Kaution von 100 Rthlr. deponiren.

Die Taxe und Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 9. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Do publiczney sprzedaży nieruchomości na przedmieściu St. Marcina pod 61 położoney Sukcessorom Piotra Swiderskiego należącey i na 2027 tal. otaxowaney, wyznaczyliśmy, ponieważ w ostatnim terminie plus-licytum tylko 300 tal. wynosiło, nowy termin licytacyiny na dzień 21. Października r. b. zrana o godzinie 10. przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Schneider w Izbie naszey instrukcyiney, na który chęć kupna maiących zapozywamy. Kto licytować chce powinien kaucyą Tal. 100 złożyć.

Taxa i warunki sprzedaży mogą w Registraturze naszey bydź przeyrzane.

Poznań d. 9, Sierpn. 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Ediktal=Citation.

Der am 20ten Juli 1793 geborne Sohn der Valentin und Nepomucena geborne v. Broniß, von Skrzetuskischen Eheleute, Namens Alexius Jacob von Skrzetuski, der seit dem Jahre 1811 in polnischen Militair=Dienst getreten, und seit dieser Zeit seinem Aufenthalt nach unbekannt geblieben ist, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag des Justiz=Commissarius Maciejowski als Curator des gedachten abwesenden Alexius Jacob von Skrzetuski und dessen Geschwister hierdurch vorgeladen, a dato binnen 9 Monaten sich persönlich oder schriftlich bei uns oder in unserer Registratur zu melden, spätestens aber in dem auf den 8ten Juli 1824 anberaumten peremtorischen Termine, vor dem Deputirten Landgerichtsrath Hebdmann zu erscheinen und sodann weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe oder dessen unbekannte Erbinteressenten den Gesetzen gemäß für todt erklärt, und sein gesammtes Vermögen den nächst bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Posen den 31. Juli 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Ur. Alexy Jakób Skrzetuski Syn niegdy Walentego i Nepomuceny z Broniszów Skrzetuskich w dniu 20. Lipca 1793 roku urodzony, który w roku 1811 wszedł w służbę woyska polskiego od tego czasu z pobytu nie iest znaiomym, oraz nieznaiomi iego Sukcessorowie i Spadkobiercy, zapozywaią się na wniosek kuratora jego Ur. Maciejowskiego Kommissarza Sprawiedliwości i iego Rodzeństwa, aby się w ciągu 9 miesięcy od dnia dzisieyszego rachuiąc osobiście, lub piśmiennie w Sądzie naszym lub Registraturze naszey, a naypózniey w terminie zawitym na dzień 8. Lipca 1824. o godzinie 9tey zrana przed Deputowanym K. S. Z. Hebdman wyznaczonym stawił, i dalszego rozporządzenia oczekiwał, w razie zaś niestawienia się iego lub iego niewiadomych Interessentów stósownie do prawa za umarłego ogłoszony a cały maiątek iego Sukcessorom nayblizszym wydany zostanie.

Poznań d. 31. Lipca 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal=Citation.

Da über die Kaufgelder für die zu Bentschen unter Nro. 169 gelegene, meistbietend verkaufte Müller Kernchensche Windmühle nebst Zubehör, auf den Antrag mehrerer Gläubiger der Liquida-

Zapozew Edyktalny.

Nad pieniędzmi kupna za wiatrak z przyległościami w Zbąszyniu pod Nrem. 169 położony, młynarzowi Kernchen należący, process likwidacyiny na wniosek kilku wierzycieli

tions=Prozeß eröffnet, und dessen Anfang auf die heutige Mittagsstunde festgesetzt ist, so laden wir alle etwa unbekannte Gläubiger, welche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vor, sich in dem vor dem Land=gerichtsrath Löwe am 27. October c. Nachmittags um 3 Uhr, hier anstehen=den Termine zu gestellen, ihre Ansprü=che anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die etwa Ausbleibenden mit ihren Forderungen an das Grundstück werden präkludirt, und ihnen sowohl gegen die übrigen Gläubi=ger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, als gegen den Käufer des Grund=stücks ein ewiges Stillschweigen wird auf=erlegt werden.

Denjenigen, die nicht persönlich erschei=nen können, werden als Mandatarien die hiesigen Justiz=Commissarien Hünke und Wittwer in Vorschlag gebracht.

Meseritz den 12. Juni 1823.

Königl. Preußisches Landgericht.

otworzywszy i rozpoczęcie go, na godzinę dzisieyszą południową postanowiwszy, wzywamy wszystkich niewiadomych nam wierzycieli, którzy do gruntu tego lub pieniędzy zań z iakiegokolwiek bądź zrzódła pretensye mieć mniemaią, aby się w terminie na dzień 27. Października r. b. o godzinie 3 po południu, przed Deputowanym Sędzią Loewe w localu sądowym wyznaczonym stawili, pretensye swe podali i rzetelność ich udowodnili. Wrazie niestawienia się, zostaną z pretensyami swemi do gruntu i wiatraka z nakazaniem im wiecznego milczenia tak przeciwko reszcie wierzycieli, pomiędzy których summa kupna podzieloną będzie, iako też przeciwko nabywcy wiatraka z gruntem, prekludowani.

Tym którzy osobiście stanąć nie mogą, przedstawiamy na mandataryuszy tuteyszych kommissarzy sprawiedliwości Hünke i Wittwera.

Międzyrzecz d. 12. Czerwca 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Der unter unserer Gerichtsbarkeit, in der Stadt Bromberg unter Nro. 179 belegene, zu der Kaufmann Jacob Kühlbrunnschen-Concurs=Masse gehörige Speicher nebst Zubehör, welcher nach

Patent Subhastacyiny.

Spikrz pod jurysdykcyą naszą w mieście Bydgoszczy nad Brdą pod liczbą 179. położony, do massy konkursowey kupca Jakuba Kühlbruna należący wraz z przyległościami, któ-

der gerichtlichen Taxe auf 3535 Rthlr. 1 sgr. 2 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 30. August,
den 31. October d. J.,

und der peremtorische Termin

den 10. Januar 1824.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Köhler Vormittags um 10 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 1. Mai 1823.

Königl. Preußisches Landgericht.

ry według taxy sądowey w wierzytelnym wypisie załączoney na talarów 3535 śrgr. 1 szel. 2 oceniony został, ma bydź na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedanym, którym końcem termina licytacyine na

dzień 30. Sierpnia r. b.
na dzień 31. Października r. b.

termin zaś peremtoryczny

na dzień 10go Stycznia 1824.

zrana o godzinie 10tey przed Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Ur. Koehler w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia posiadaiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomość ta naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

W przeciągu czterech tygodni przed ostatnim terminem zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakiey przy sporządzeniu taxy zayść mogły.

Taxa każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Bydgoszcz dnia 1. Maja 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Subhastations-Patent.

Das im Bomster Kreise in der Stadt Unruhstadt unter der Nro. 51 belegene, zum Nachlasse des daselbst verstorbenen jüdischen Handelsmann Moses Joseph Münchberg gehörige, von Fachwerk erbaute, zwei Stock hohe Wohnhaus nebst Hofraum und Stallung, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 2585 Rtlr. gewürdiget ist, so wie die zum Nachlasse gehörigen, in der dasigen Synagoge belegenen zwei Schulstände, sollen Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nehmlich:

den 4. August,
den 4. October,
den 15. December d. J.,

wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Jentsch in unserm Partheien-Zimmer zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe und die Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 14. April 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Domostwo o dwóch piętrach w ryglowkę wybudowane, pod liczbą 51 w mieście Kargowie powiecie Babimostskim leżące, do pozostałości zmarłego tamże kupca żydowskiego Moyżesza Józefa Muenchberga należące, i podług taxy sądowey wraz z przynależącym doń podworzem i staynią, iako też z dwiema mieyscami szkolnemi w tamteyszéy bóżnicy położonemi i również do pozostałości należącemi na 2585 talarów ocenione, ma bydź z wymienionemi przynależytościami z przyczyny długów naywięcey daiącemu publicznie sprzedane.

Ochotę kupna maiących, posiadania i zapłacenia zdolnych wzywamy więc niniéyszém aby się w terminach

na dzień 4. Sierpnia,
na dzień 4. Października,
na dzień 15. Grudnia r. b.

o godzinie 10 zrana przed Assessorem Jentsch w izbie naszéy instrukcyinéy wyznaczonych, z których ostatni peremtoryczny iest, stawili i licyta swe podali, poczém przybicie więcéy daiącemu ieżeli przeszkody prawne niezaydą, nastąpi.

Taxę i warunki kupna w registraturze naszéy przeyrzeć można.

Międzyrzecz d. 14. Kwietnia 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Es soll das in Bukowicer Hauland sub Nro. 1 belegene, den Daniel Königschen Erben gehörige Bauerguth, welches nebst Zubehör auf 1200 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers in dem auf den 28. November Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts Rath Loewe in unserm Partheyen=Zimmer angesetzten Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige, Zahlungs= und Besitzfähige vorladen.

Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Der Zuschlag erfolgt mit Genehmigung des Gläubigers an den Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 14. Juli 1823.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Gospodarstwo na olędrach Bukowieckich pod Nr. 1 położone, do Successorów Daniel Koenig należące, wraz z przyległościami na talarów 1200 sądownie ocenione, ma bydź na wniosek iednego Wierzyciela w drodze exekucyi w terminie na dzień 28. Listopada r. b. zrana o godzinie 10. przed Ur. Loewe Sędzią Ziemiańskim w izbie naszey stron wyznaczonym publicznie naywięcey daiącemu sprzedane, na który ochotę kupienia maiących i posiadania zdolnych zapozywamy ninieyszem.

Warunki w terminie ogłoszonemi zostaną. Przybicie nastąpi za zezwoleniem Wierzyciela naywięcey daiącemu, skoro żadne prawne przeszkody nie zaydą.

Taxa może bydź codziennie w Registraturze naszey przeyrzaną.

Międzyrzecz d. 14. Lipca 1823.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Das in der Stadt Wollstein Bomster Kreises sub Nro 34 auf der Fraustädter Straße gelegene, aus Fachwerk erbaute und mit einem massiven Schornsteine und 6 Stuben versehene Wohnhaus nebst Hofraum, so nach der gerichtlichen Taxe auf 606 Rthlr. gewürdigt ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in dem dazu auf den 22. November d. J. vor dem Herrn Landgerichts=As=

Patent Subhastacyiny.

Dom w Wolsztynie w Powiecie Babimostskim pod Nr. 34 w ulicy Wschoskiey stoiący, w ryglówkę budowany z komina murowanego i sześciu izb składaiącego się, wraz z podworzem, podług taxy sądowey na talarów 606 oszacowany, ma bydź na wniosek Wierzyciela w drodze exekucyi w terminie dnia 22. Listopada r. b. zrana o godzinie 10tey przed Delegowanym Ur. Hoeppe w

sessor Hoppe in unserm Gerichtslocale Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonach mit Genehmigung des Gläubigers dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme zulassen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur nachgesehen werden.

Meseritz den 28 Juli 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

izbie naszey instrukcyiney naywięcey ofiaruiącemu publicznie sprzedanym.

Zapozywamy więc niniéyszem chęć i zdatność kupna maiących aby się w terminie tym stawili i licyta swe podali, poczem za zezwoleniem Wierzyciela naywięcey daiący przybicia spodziewać się może, ieżeli prawne przeszkody niezaydą.

Taxa i warunki kupna codziennie w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Międzyrzecz d. 28. Lipca 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal=Citation.

Nachdem auf die uns gewordene Anzeige der Insolvenz über das Vermögen des jüdischen Kaufmanns Lazarus Israel zu Karge oder Unruhstadt durch die Verfügung vom heutigen Tage der Konkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputirten Landgerichtsrath v. Bajerski auf den 17. Dezember c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten allgemeinen Liquidations=Termine auf dem hiesigen Landgerichte persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justiz=Kommissarien Hünke, Wittwer

Zapozew Edyktalny.

Otworzywszy, na uczynione nam doniesienie o niemożności płacenia, nad maiątkiem kupca żydowskiego Lazaryusza Izraela z Kargowy czyli Unruhstadt, przez dekret dzisieyszy konkurs, zapozywamy wszystkich tych, którzy z iakiegokolwiek prawnego zrzódła, do maiątku rzeczonego współdłużnika pretensye mieć sądzą, by się w wyznaczonym na dzień 17. Grudnia r. b. terminie powszechno-likwidacyinym przed Deputowanym Sędzią Bajerskim w izbie naszey sądowey o godzinie 10. zrana osobiście lub przez prawnie upoważnionych Pełnomocników, na których im, na przypadek nieznaiomości, tuteyszych Kommissarzy Sprawiedliwości Hüenke, Wittwera i

und Mallow I. in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Diejenigen, welche sich nicht melden, haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Meseritz den 11. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Mallowa I. proponuiemy, stawili, pretensye swe podali, i rzetelność ich wykazali.

Ci zaś którzy się nie zgłoszą mogą się spodziewać, iż z pretensyami swemi do massy prekludowani będą, i wieczne im w tey mierze milczenie przeciwko reszcie Wierzycieli nakazanem zostanie.

Międzyrzecz d. 11. Sierpn. 1823.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des jüdischen Kaufmanns Lazarus Israel zu Karge oder Unruhstadt auf die uns von demselben angezeigte Insolvenz der Konkurs eröffnet worden ist, so werden Alle und Jede, welche aus diesem Vermögen des Gemeinschuldners etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, davon weder dem Gemeinschuldner noch dessen Angehörigen oder sonst an Jemand das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr uns davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls jede an einen Andern erfolgte Bezahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das Herausgegebene zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurück-

Areszt otwarty.

Otworzywszy nad maiątkiem kupca żydowskiego Lazaryusza Izraela z Kargowy czyli Unruhstadt — na uczynione nam przez niego doniesienie o niemożności płacenia — konkurs; wzywamy wszystkich i każdego którzy z maiątku rzeczonego Współdłużnika co w pieniędzach, rzecach, effektach lub listach posiadaią, ażeby z tego ani wspomnionemu współdłużnikowi, ani iego należącym, ani też komu innemu, nie wydawali, owszem nam o tym natychmiast wiernie donieśli i pieniądze lub rzeczy z zastrzeżeniem mianego do nich prawa, do Depozytu sądowego złożyli. Wrazie albowiem przeciwnym każda do rąk kogo innego uczyniona zapłata lub wydanie, za nienastąpioną uważaną i na korzyść massy iescze raz ściągnioną będzie. Gdyby zaś posiadacz podobnych pieniędzy i rzeczy onęż zatrzymać i zataić miał,

halten sollte, so wird er noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Meseritz den 11. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

więc ieszcze oprócz tego, za utratnego mianego do nich prawa zastawu lub innego ogłoszonym zostanie.

Międzyrzecz d. 11. Sierpn. 1823.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Das in der Stadt Bomst auf der Brätzer Straße sub Nro. 141 gelegene, dem Handelsmann Samuel Joseph Schmul gehörige Wohnhaus nebst Hofraum und Ställen, so nach der gerichtlichen Taxe auf 180 Rthlr. gewürdigt ist, soll schuldenhalber im Wege der Exekution an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zu dem Ende haben wir einen Termin auf den 19. December c. in Bomst Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts=Assessor Jentsch anberaumt, wozu Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen werden. Der Meistbietende erhält den Zuschlag, wenn keine gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur nachgesehen werden.

Meseritz den 24. Juli 1823.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom w mieście Babimoście pod Nr. 141 położony, Samuela Józefa Schmul handlerza własny, wraz z stayniami, który podług taxy sądowey na Tal. 180 oceniono, ma być z przyczyny długów drogą exekucyi naywięcey daiącemu publicznie sprzedany. Na ten koniec wyznaczyliśmy termin na dzień 19. Grudnia r. b. zrana o godzinie 10. przed Ur. Jentsch Assessorem Sądu Ziemiańskiego. Ochotę kupienia maiących i posiadania zdolnych zapozywamy ninieyszem, i ma się naywięceydaiący przybicia spodziewać skoro żadne prawne niezaydą przeszkody.

Taxa i warunki są codziennie w Registraturze naszey do przeyrzenia.

Międzyrzecz d. 24. Lipca 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Gnesener Kreise belegene, den Joseph v. Zalewskischen Erben zugehörige adeliche Gut Kleparz nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 18,161 Rtlr. 12 sgr. 10 pf. gewürdiget worden

Obwieszczenie.

Wieś ślachecka Kleparz pod Jurysdykcyą naszą w Powiecie Gnieźnińskim leżąca, Sukcessorom niegdy Jozefa Zalewskiego własna, która według sądowney taxy na 18,161 tal. 12 sgr. 10 den. oszacowaną zosta-

ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 14. November 1823.,
den 14. Februar 1824.,

und der peremtorische Termin auf

den 15. Mai 1824.,

vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Jekel Vormittags um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine bekannt gemacht, um in denselben zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Uebrigens stehet bis 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Zugleich laden wir die Rosalia von Pawlowska verehelichte von Molinska, für welche sub Rubr. III. Nro. 2 des Hypotheken-Buchs von Kleparz ein Capital von 166 Rtlr. 6 ggr. eingetragen stehet, deren Wohnort unbekannt ist, oder deren etwanige Erben, Cessionarien oder wer sonst Rechte auf die Forderung erworben hat, hiermit vor, in den obigen Terminen zu erscheinen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

ła, na domaganie się Wierzyciela realnego drogą publiczney Licytacyi sprzedaną bydź ma.

Termina Licytacyi wyznaczone są na dzień 14. Lisopada 1823, dzień 14. Lutego 1824, ostateczny zaś na dzień 15. Maia 1824, przed Deputowanym Sędzią naszym Ziemiańskim W. Jekel zrana o godzinie 9. w Sali posiedzeń Sądu tuteyszego. O terminach tych zawiadomia się zdolnych posiadania nabywców, aby na takowym stanęli i Pluslicytum swe podali.

Z resztą wolno iest każdemu do 4 tygodni przed ostatecznym terminem donieść nam o braku, ieżeliby iaki przy Taxie zayść miał.

Zarazem zapozywamy Ur. Rozalią Pawłowską zamężną Molinską dla którey kapitał 166 tal. 6 dgr. pod Rubr III. Nr. 2. w księdze hypoteczney Kleparzu zahypotekowanym, a którey pobyt nam niewiadomym iest, lub teyże Sukcessorów, Cessyonaryuszów lub ktoby na iey dług nabył praw iey, iżby się na powyższym terminie stawili, inaczey spodziewać się mogą, że nie tylko przybicie nastąpi, ale nawet po sądownemu złożeniu Summy kupna zahipotekowanych długów; i to ostatniego bez produkcyi Instrumentu na ten koniec potrebnego ma bydź rozporządzonym.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 3. Juli 1823.

Königl. Preußisches Landgericht.

Taxa zaś w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Gniezno dnia 3. Lipca 1823.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das zu Uscz-Neudorf bei Uscz belegene, dem Christoph Chudzinski zugehörige Freischulzengut, nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 11536 Rthlr. 16 ggr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf den 11. Juli d. J., den 13. September d. J., und der peremtorische Termin auf den 18. November d. J., vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Wegener, Morgens um 8 Uhr, allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 27. Januar 1823.

Königlich Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Sołectwo okupne we wsi Nowa Wieś Uiska, pod miastem Uściém położone, Krysztofowi Chadzińskiemu należące, wraz z przybyłościami, które podług taxy sądownie sporządzonéy, na 11536 tal. 16 dgr. iest ocenione, na żądanie wierzyciela, publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź ma, którym końcem termina licytacyine na dzień 11. Lipca r. b., dzień 13. Września r. b., termin zaś peremtoryczny na dzień 18. Listopada r. b. zrana o godzinie 8méy przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Wegener w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie. Taxa każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

W Pile dnia 27. Stycznia 1823.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Der unter unserer Gerichtsbarkeit, in der Stadt Bromberg an der Brahe unter Nro. 178 belegene, zu dem Kaufmann Kühlbrunschen Concurs-Masse gehörige Speicher, welcher nach der ge-

Patent Subhastacyiny.

Spikrz pod jurysdykcyą naszą w mieście Bydgoszczy nad Brdą pod Nro. 178. położony do massy konkursowey kupca Jakoba Kühlbruna należący wraz z przyległościami, któ-

richtlichen Taxe auf 2240 Rtlr. 10 sgr. 1 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungstermine sind auf den 30. August,

den 31. October a. c.,

und der peremtorische Termin auf

den 10. Januar a. f.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Köhler Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 1. Mai 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

ry podług taxy sądownie sporządzoney na tal. 2240 śrg. 10 sz. 1 iest oceniony ma bydź na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedanym, którym końcem termina licytacyine na

dzień 30. Sierpnia r. b.

dzień 31. Października r. b.,

termin zaś peremtoryczny na

dzień 10. Stycznia 1824.

zrana o godzinie 8mey przed Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Wnym. Koehler w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

W przeciągu 4ech tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Bydgoszcz dnia 1. Maja 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag einer Realgläubigerin ist über die 2500 Rthlr. betragenden Kaufgelder für das öffentlich verkaufte in der Stadt Birnbaum und im Kreise gleiches Namens unter Nro. $\frac{134}{135}$ belegene Moses Baumannsche Grundstück, der Liquidations-Prozeß eröffnet und terminus liquidationis auf den 8ten Oktober d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichts-Assessor Höppe in unserm Sessions-Saale anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige und mit Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Wittwer und Wronski in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen die Käuferin desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Meseritz den 22. Mai 1823.

Königlich Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Na wniosek iedney wierzycielki rzeczowey i nabywczyney gruntu w mieście Międzychodzie pod Nro. $\frac{134}{135}$ położonego, niegdy Mozesa Baumana własnego, został proces likwidacyiny nad Pretium kupna w ilości 2500 tal. otworzony, i termin likwidacyiny na dzień 8. Października r. b. zrana o godzinie 9. przed Assessorem Höppe w izbie naszey sessyonalney wyznaczonym.

Wzywaią się zatem wszyscy ci, którzy do gruntu tego albo summy kupna pretensye mieć mniemaią, aby się w terminie tym osobiście lub przez prawnie do tego upoważnionych i informacyą opatrzonych pełnomocników, na których im się w razie nieznaiomości tuteysi Kommissarze sprawiedliwości Wittwer i Wroński proponuią, stawili, pretensye swe likwidowali i rzetelność ich udowodnili, w przeciwnym bowiem razie z pretensyami swemi do gruntu prekludowanemi zostaną, i przeciw drugim wierzycielom, między których summa kupna podzieloną zostanie, milczenie wieczne im nakazane będzie.

Międzyrzecz dnia 22. Maia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiańsk.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Krotoschiner Kreise in der Stadt Zduny unter Nro. 156 belegene, dem Horndrechsler Carl Löwe zugehörige Grundstück nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 200 Rtlr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist der peremtorische Bietungs-Termin auf den 4ten November c. vor dem Landgerichtsrath Roquette Morgens um 10 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies verhindern.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 1. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomość pod juryzdykcyą naszą w mieście Zdunach Powiecie Krotoszyńskim pod Nr. 156 położona, do tokarza Karola Loewe należąca, wraz z przyległościami, która podług taxy sądownie sporządzonéy na 200 tal. iest oceniona, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedana bydź ma, którym końcem termin licytacyiny peremtoryczny na dzień 4. Listopada r. b. zrana o godzinie 10 przed Wym Sędzią Roquette w mieyscu wyznaczonym został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż w tymże nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, ieżeli prawne na przszkodzie nie będą powody.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościch, iakieby przy sporządeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 1. Sierpnia 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, in der Stadt Zduny unter Nro. 4 belegene, zu dem Ephraim Prädelschen Nachlaß gehörige Haus, soll auf den

Patent Subhastacyiny.

Domostwo pod naszą juryzdykcyą w mieście Zdunach pod Nr. 4 położone, do pozostałości niegdy Efraima Praedel należące na wniosek ow-

Antrag der Wittwe Platz meistbietend verkauft werden.

Hierzu haben wir Termin auf den 22. November d. J., welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten Landgerichtsrath Roquette, früh um 10 Uhr in unserm Gerichts-Locale angesetzt.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige laden wir ein, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen.

Die Taxe wird in dem Termine vorgelegt werden.

Krotoschin den 16. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht

dowiałéy Platz, naywięcéy daiącemu sprzedane bydź ma.

Wyznaczywszy tym końcem termin na dzień 22. Listopada r. b. który iest zawity przed Deputowanym Wym Sędzią Roquette o godzinie 10tey zrana w mieyscu posiedzénia Sądu naszego. Wzywamy chęć kupna i zdolność zapłacenie i posiadania maiących, aby w terminie tym się stawili, licyta swe podali i przybicia na rzecz naywięcéy daiącego, skoro prawne zachodzić nie będą przyczyny, oczekiwali.

Taxa w terminie okazaną będzie.

Krotoszyn d. 16. Sierpnia 1823.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Proclama.

Das, zur Kreissteuer-Einnehmer Samuel Gottlieb Strämkeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, hierselbst am großen Ringe unter Nro. 44 belegene, auf 2370 Rthlr. 7 sgr. 3 pf. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus und Garten, soll auf den Antrag des Curators der Masse in den auf

den 12. September,
den 12. November c., und
den 14. Januar 1824.,

anstehenden Licitations-Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber im letzten, vor dem Deputir-

Obwieszczenie.

Domostwo do massy sukcessyino-likwidacyinéy niegdy Poborcy powiatowego Samuela Bogumiła Straemke należące, na wielkim tu rynku pod Nrem 44. położone, wraz z ogrodem na 2370 tal. 7 śgr. 3 fen. sądownie oszacowane, w terminach licytacyinych na

dzień 12. Września a. c.
dzien 12. Listopada a. c.
i na dzień 14. Stycznia 1824.

wyznaczonych, z których ostatni iest peremtorycznym, naywięcéy daiącemu na wniosek Kuratora massy publicznie sprzedane bydź ma.

Chęć kupna i zdolność posiadania maiący zapozywaią się więc, aby w terminach tych, a zwłaszcza w ostat-

ten Landgerichtsrath Kosmeli in unserm Instruktions-Zimmer zu erscheinen.

Der Meistbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen; die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 7. Mai 1823.

Fürstl. Thurn- und Taxissches Fürstenthums-Gericht.

nim przed Deputowanym Sędzią Kosmelli w izbie naszey instrukcyiney stanęli.

Naywięcey daiący przyderzenia spodziewać się może, ieżeli prawne przeszkody sprzeciwiać się temu nie będą. Warunki kupna w terminie oznaymione zostaną, taxę ziś w naszey registraturze przeyrzeć iest wolno.

Krotoszyn d. 7. Maia 1823.

Xiążęcia Thurn i Taxis Sąd Xięstwa.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königl. Hochlöbl. Landgerichts zu Posen, soll das den hiesigen Brandweinschänker Molinskischen Eheleuten gehörige, und auf der Neustadt allhier unter Nro. 75 belegene Vorwerk cum pertinentiis, durch die gerichtliche Taxe auf 2507 Rthlr. 15 sgr. geschätzt, im Wege der Subhastation auf den Antrag eines Real-Gläubigers meistbietend verkauft werden.

Zu diesem Behufe haben wir nachstehende Termine, als:

1) auf den 26. September,
2) auf den 26. November c. und
3) auf den 30. Januar 1824.

Vormittags um 8 Uhr auf hiesiger Gerichtsstätte angesetzt, von welchen der letztere peremtorisch ist. Zahlungs- und besitzfähige Käufer werden aufgefordert, in gedachten Terminen zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Patent Subhastacyiny.

Z zlecenia Król. Pruskiego Sądu Ziemiańskiego w Poznaniu, ma być folwark z przyległościami tu na nowym mieście pod Nro. 75. położony, a do małżonków Molinskich szynkakarzy wódki należący, który na 2507 zł. 15 śrgr. sądownie otaxowany, na wniosek pewnego Wierzyciela realnego w drodze subhastacyi do naywięcey podaiącego sprzedany.

Do tego celu wyznaczyliśmy następuiące termina, a mianowicie:

1) na dzień 26. Września r. b.
2) na dzień 26. Listopada r. b. i
3) na dzień 30. Stycznia 1824.

o godzinie 8. zrana w Sądzie tuteyszym, z których ostatni iest peremtoryczny. Zdolnych do zapłaty i posiadania kupców wzywa się, aby w terminach rzeczonych się stawili i swe licyta podali.

Nach erfolgter Genehmigung hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Auf Gebote nach dem letzten Termine wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe in den Geschäftstagen zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Samter den 30. Juni 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Po następném potwierdzeniu, naywięcey daiący przybicia spodziewać się może.

Na licyta po ostatecznym termінie zważać się nie będzie, i taxa może być w registraturze naszey każdego czasu przeyrzaną.

Szamotuły d. 30. Czerwca 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Die, dem Büchsenschmidt Johann Stokmarr zugehörigen, in Rostarzewo unter Nro. 78 belegenen, aus einem Wohnhause, einer Scheune und einer Culmischen Hufe Ackerlandes bestehenden Grundstücke, welche gerichtlich auf 794 Rtlr. gewürdiget worden, sollen zu Folge Verfügung des Königlichen Landgerichts in Meseritz, auf Antrag eines Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen Licitations-Termin auf den 4. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr zu Rostarzewo anberaumt, und laden diejenigen Kauflustige, welche zur Erwerbung von Immobilien qualificirt sind, auch baare Zahlung leisten können, hierdurch mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende, des Zuschlags nach erfolgter Genehmigung des obgedachten Gerichts gewärtig sein kann.

Wollstein den 10. Juli 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwiesczenie.

Grunta puszkarzowi Janowi Stokmarowi należące, w Rostarzewie pod Nrem. 78. sytuowane składaiące się z domu mieszkalnego, z iedney stodoły i z iedney chuby chełmińskiey miary roli, które sądownie na 794 tal. ocenione zostały, stósownie do rozporządzenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Międzyrzeczu na wniosek wierzyciela iednego w drodze potrzebney subhastacyi maią bydź sprzedane. Do tego wyznaczyliśmy termin licytacyiny na dzień 4. Października r. b. o godzinie 2 popołudniu w Rostarzewie, i wzywamy ninieyszem ochotę kupna maiących, tychże, którzy do nabycia nieruchomości kwalifikuią się, także i gotowe pieniądze wyliczyć są w stanie ninieyszém z tem nadmienieniem, że naywięcy daiący, przybicia, po nastąpionem zatwierdzeniu przez sąd wyżey wspomniony spodziewać się może.

Wolsztyn d. 10. Lipca 1823.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Die zum Nachlaß des zu Cammerau verstorbenen Müller Gottfried Siegmund Deutschmann gehörige zu Siedlikow bei Ostrzeßow im Großherzogthum Posen belegene Halbhüfner-Stelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 88 Rthlr. 17 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben Behufs der Theilung unter einander, freiwillig subhastirt werden.

Wir haben zu diesem Behufe einen Termin auf den 25ten November 1823 vor dem Friedens-Richter Glauer im hiesigen Friedens-Gerichts-Gebäude anberaumt, und laden kauflustige, besitz- und zahlungsfähige Personen zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen dazu vor, daß der Meistbietende den Zuschlag durch das Königl. Landgericht in Krotoschin, was uns die Subhastation aufgetragen hat, unbedingt erwarten darf, wenn anders keine besondere Hinderungsgründe eintreten sollten.

Die Taxe der Stelle kann übrigens alle Tage in unserer Registratur eingesehen werden.

Kempen den 27. August 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent Subhastacyiny.

Do pozostałości w Komorowie obumarłego młynarza Bogusława Siegmunda Deutschmann należące, w Siedlikowie pod Ostrzeszowem w Wielkim Xięstwie Poznańskim położone połwłoczne gospodarstwo które podług sądowey taxy na 88 tal. 17 śgr. oszacowane iest, ma bydź na wniosek sukcessorów celem podziału między niemi dobrowolnie subhastowane.

W tym celu wyznaczyliśmy termin na dzień 25. Listopada 1823., przed Sędzią Pokoju Ur. Glauer w tuteyszym lokalu sądowem, i wzywamy do posiadania i zapłaty zdolnych ochotników kupna, aby w terminie się stawili, swe licyta podali, z tem nadmienieniem, iż naywięcey daiącemu przez Sąd Ziemiański w Krotoszynie, który nam subhastacyą polecił, przysądzony będzie, gdyby iakie prawne niezaszły przeszkody.

Taxa tego mieysca codziennie w naszey Registraturze przeyrzaną bydź może.

Kempno dn. 17. Sierpnia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd. Pokoju.

Bekanntmachung.

Am 3. d. M. hat ein dem Nahmen u. Wohnorte nach unbekannter jüdischer Schneider in dem Stęszewer See die Pferde schwemmen geholfen, bei welcher Gelegenheit er seinen Tod in dem gedachten See fand.

Obwiesczenie.

Na dniu 3. m. b. pomagaiąc iakiś z imienia, nazwiska i mieszkania nieznaiomy krawiec żydowski w iezierze Stęszewskiem koni pławić, znalazł przy tey okazyi tenże w wzmiankowanem iezîorze swą śmierć.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir einen Jeden, welchem die nähern Verhältnisse, der Nahme und der Wohnort des Verunglückten bekannt ist, hiermit auf, uns davon bald die nöthige Anzeige zu machen.

Signalement.

1) Derselbe war mittler Statur, ziemlich wohl genährt, circa 24 Jahr alt.
2) Auf dem Kopfe hatte er kurze, krause, schwarze Haare.
3) Gesicht rund; die Nase klein; einen großen Mund und komplette Zähne.
4) Graue Augen und das Kinn etwas behaart.

Posen den 23. August 1823.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Podaiąc to ninieyszem do publiczney wiadomości, wzywamy każdego, komuby bliższe stósunki, imie i nazwisko i mieszkanie tegoż utopionego wiadomemi bydź mogły, aby nam w tey mierze uczynił doniesienie.

RYSOPIS.

1) Był postaci mierney, dosyć syty, około 24 lat stary;
2) Na głowie miał krótkie czarne kędzierzawe włosy;
3) Twarz okrągłą, nos krótki, duże usta i wszystkie zęby;
4) Oczy szare, podbrodek cokolwiek zarosły.

Poznań d. 23. Sierpnia 1823.

Król. Pruski Inkwizytoryat.

Nachweisung der Durchschnitts-Markt-Preise von der Stadt Lissa im Fraustädter Kreise vom Monat August 1823.

Weizen der Preuß. Scheffel zu 16 Metzen 2 Rtl. 1 sgr. — pf.; Roggen 1 Rtl. 1 sgr. 10 pf.; Gerste - Rtl. 29 sgr. 8 pf.; Hafer - Rtlr. 19 sgr. 2 pf.; Erbsen 1 Rthlr. 10 sgr. — pf.; Hirse 1 Rtlr. 27 sgr. 6 pf.; Buchweitzen 1 Rtr. 3 sgr. 4 pf.; weisse Bohnen 3 Rthlr.; Kartoffeln 16 sgr. — pf.; Hopfen 20 sgr. — pf.; Rübsen 2 Rthlr. 20 sgr. — pf.; Rindfleisch das Pfund Preuß. Gewicht 2 sgr. 4 pf.; Schweinefleisch 2 sgr. 8 pf.; Talg oder Unschlitt 3 sgr. - pf.; Heu der Centner 18 sgr. 4 pf.; Stroh 16 sgr. - pf.; veredelte Wolle der Stein 9 Rthlr.; ordinaire 6 Rthlr. 15 sgr. - pf.; Taback der Centner vom besten 4 Rtlr. 15 sgr.; vom gemeinen 4 Rthlr. — sgr.; Flachs der Stein 2 Rthlr.; Hanf 3 Rthlr.; Butter das Quart 6 sgr. - pf.; Bier das Quart 8 pf.; Brandtwein, das Quart 5 sgr. 4 pf.; Bauholz, die Preuß. Elle nach der

Dicke gerechnet 3 Rthlr. 10 sgr.; Laubholz die Klafter 5 Rthlr. — sgr.; Nadelholz die Klafter 4 Rthlr. 15 sgr.; Gersten-Grütze die Metze 6 sgr. — pf.; Gersten-Graupe die Metze 6 sgr. 6 pf.

Getreide-Markt-Preise in der Stadt Posen.

Getreide-Arten.	Mittwoch den 27. August.				Freitag den 29. August.				Montag den 1. Septbr.			
	von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Weitzen der Preuß. Scheffel . .	11	—	11	15	11	15	12	—	11	8	12	—
Roggen dito. dito. . .	5	—	5	8	5	—	5	15	5	—	5	15
Gerste dito. dito. . .	4	15	5	—	4	15	5	—	4	8	5	—
Hafer dito. dito. . .	2	8	2	15	2	8	2	15	2	8	2	15
Buchweitzen dito. dito. . .	7	—	8	—	7	—	7	15	6	15	7	—
Erbsen dito. dito. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	8
Kartoffeln dito. dito. . .	2	—	2	15	2	—	2	8	2	—	2	8
Heu der Centner	4	—	4	15	4	—	4	15	4	—	4	8
Stroh dito.	2	—	2	8	2	—	2	8	2	—	2	8
Butter ein Garniez	6	—	6	15	6	—	6	15	6	—	6	15
